



## 2. Runder Tisch Fahrradmobilität Wentorf am 2.6.2022 Presseerklärung des ADFC

Der 2. Runde Tisch Fahrradmobilität fand diesmal in kleiner Runde unter Teilnahme von ADFC und den Fraktionen der Wentorfer Gemeindevertretung statt. Lediglich die SPD war nicht vertreten. Dieses Format wurde gewählt, um die zahlreichen Anträge des ADFC intensiv mit der Politik zu besprechen.

Zu Anfang wurde die **ADFC Umfrage unter Radfahrer\*innen**, durchgeführt von 11.21 bis 1.22 vorgestellt, die von 142 Teilnehmern beantwortet wurde.

In der Umfrage wurde u.a. nach Sicherheit, Komfort, die Situation in der Hauptstraße und im Reinbeker Weg (zwei der besonders kritischen Punkte für Radler\*innen), Leih-Lastenrädern und nach dem Wunsch für einen Fahrradservice in Wentorf gefragt.

Die Umfrageergebnisse (Beispiel: ca.  $\frac{3}{4}$  bewerten das Radfahren in Wentorf als unsicher bzw. sehr unsicher) und die hinterlassenen Kommentare weisen auf einen hohen Handlungsbedarf zur Verbesserung der Radwegesituation hin.

(Die Ergebnisse und die Zusammenfassung finden Sie in der Anlage der Email).

Die Anträge zur Einrichtung von Stellen für die **Koordination nachhaltiger Mobilität und Radverkehr in Wentorf und im Mittelzentrum** werden auf ihre Finanzierbarkeit hin überprüft bzw. ein weiteres Mal als Wunsch an das Mittelzentrum herangetragen. - Eine bereits erfolgte erste Eingabe wurde vom Mittelzentrum nicht aufgegriffen.

Der ADFC wies darauf hin, dass z.B. zur Erstellung Förderanträgen etc. dringend ein Ansprechpartner in der Gemeinde benötigt wird.

Eine größere **überdachte Abstellanlage vor dem Rathaus, zwei kleinere auf dem Casinopark sowie eine Selfservice Reparaturstation** werden zur weiteren Behandlung bzw. Realisierung an die zuständigen Ausschüsse überwiesen.

Längere Diskussionen gab es um das vom ADFC angestrebte **Radverkehrskonzept für Wentorf**. Eine Kompromiss könnte darin bestehen, dass die (2020 unterbrochene) 2. Fortschreibung des Verkehrskonzepts ein Radverkehrskonzept integriert.

Dies müsste sich jedoch in einer veränderten Zielsetzung widerspiegeln, die den Ausbau des Radverkehrs deutlicher in den Blickpunkt nimmt. Der ADFC hat dazu den Fraktionen eine detaillierte Stellungnahme zugeleitet. Eine weiter aufs Auto zentrierte Sichtweise der Verkehrsentwicklung ist angesichts von verschärften Klimazielen und Notwendigkeiten der Energieeinsparung nicht zukunftsweisend.

Der ADFC bekräftigte den **Antrag nach durchgehend Tempo 30** und teilweisem Überholverbot für Fahrradfahrer\*innen im **Reinbeker Weg** (s. auch aktuellen Artikel eines Anwohners in „Wentorf im Blick“).

Die anwesenden Fraktionen wurden aufgefordert, ein politisches Votum der Gemeinde herbeizuführen. Gleichzeitig wird der ADFC die Gemeinde Reinbek zu einem gleichlautenden Votum auffordern.

Dies soll dann in eine erneute Antragstellung an den Kreis münden. Begleitende öffentlichkeitswirksame Aktionen sind angedacht.

Am Ende des Abends stand ein kurzer **Bericht über den Besuch der ADFC Gruppe in Utrecht und Houten** /in den Niederlanden. Anhand von Bildern und Schilderungen konnten sich die Teilnehmer eine Vorstellung davon machen, welche Vorteile eine Hinwendung zum Fahrrad bzw. massiven Ausbau der Infrastruktur bringt: so einfach kann Verkehrswende sein, wenn der politische Wille und das Ziel klar ist.

Wentorf macht sich erst jetzt auf den Weg, auf dem die besuchte Region mit viel gut investiertem Geld seit ca. 12 Jahren unterwegs ist.

Der nächste Runde Tisch wird im Oktober stattfinden, dann wieder unter Beteiligung aller interessierten Akteure in Wentorf.

Die Aktionen zur Europäische Mobilitätswoche im September mit Schwerpunkt Mobilität von Kindern und Jugendlichen wird dann hoffentlich die Agenda bereichern.

3.6.2022

Reiner Freund